



Inventarisierung Baramundi Backend 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Installation	3
2. Konfiguration	4

1. Installation

Vorraussetzungen

- KIX Professional 17 - aktuelle Version
- Eine Baramundi 8.9 oder höher Installation

Paket Installation

Installieren Sie das Paket "*kixpro-inventorysync-baramundi*" mit der "*Paketverwaltung*" (Menü "*Admin*" Bereich "*Systemverwaltung*") oder über die Kommandozeile.

2. Konfiguration

Das Paket beinhaltet eine Beispielkonfiguration, die Sie nach Ihren Bedürfnissen anpassen können. Um die Einstellungen für diese Funktion zu konfigurieren, wählen Sie in der SysConfig die Gruppe "KIX Professional". Nachdem die Seite neu geladen wurde, wählen Sie die Untergruppe "ITSMConfigItem::InventorySync".

Source

- SysConfig-Einstellung: *ITSMConfigItem::InventorySync###Sources*

ITSMConfigItem::InventorySync###Sources	
Schlüssel	Inhalt
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Definition der Quellen für die externen Inventardaten. Der Schlüssel wird für alle folgenden Einstellungen benötigt. Schlüsselbezeichnung kurz halten.

Eine Quelle benötigt einen benannten Kommunikationspunkt. Zur Konfiguration wird ein Hash benutzt. Der Hash-Schlüssel ist der interne Name der Quelle. bspw. "inventory1". Der Hash-Wert ist der Anzeigename für diese Quelle, bspw. "inventory server 1".

Sie können mehrere Quellen für jeden externen Inventory-Server hinzufügen.

Source-Backend-Mapping

- SysConfig-Einstellung: *ITSMConfigItem::InventorySync###Backend*


ITSMConfigItem::InventorySync###Backend	
Schlüssel	Inhalt
<input type="text"/>	

Definiert das zu nutzende Backend für die Inventarquelle an (entspricht dem Modulnamen im Backend-Verzeichnis).

Diese Einstellung definiert das zu nutzende Backend. Zur Konfiguration wird ein Hash benutzt. Der Hash-Schlüssel ist der Identifikator der Quelle (in unserem Beispiel "inventory1"). Der Hash-Wert muss für nicht mobile Geräte im Feld "Inhalt" mit "Baramundi" angegeben werden. Für mobile Geräte muss in das Feld "Inhalt" der Wert "BaramundiMD" eingetragen werden.

Source-Parameter

- SysConfig-Einstellung: *ITSMConfigItem::InventorySync###Parameters*

<input checked="" type="checkbox"/> ITSMConfigItem::InventorySync###Parameters Specify the parameters of the inventory data source (backend specific).		
Schlüssel	Inhalt	
		

In dieser Einstellung müssen Sie den database connection string (DSN) in der folgenden Form angeben:

DatabaseDSN=DBI:ODBC:<DataSource>;DatabaseUser=<uid>;DatabasePw=<pwd>;<additional parameters>

Parameter	Benötigt	Beschreibung
DataSource	x	Der Name der Baramundi ODBC Datenquelle.
DatabaseUser	x	Nutzername des Datenbank-Nutzers.
DatabasePw	x	Passwort des Datenbank-Nutzers.
Additional Parameters		Hängt von der konfigurierten Datenquelle ab. Wenn die Datenquelle ein MSSQL-Server ist, müssen Sie als zusätzlichen Parameter <i>"Type=mssql"</i> angeben.
UseInventoryType		<p>Optionaler Parameter zur Angabe, welcher Typ von Inventory-Daten genutzt werden soll. Wenn nicht angegeben, werden die Daten des "Standard Template" benutzt. Wenn Sie WMI-Daten nutzen wollen, setzen Sie den Wert auf <i>"WMI"</i>.</p> <p>Bitte beachten: Für mobile Geräte ist dieser Parameter nicht möglich.</p>

Bitte beachten: Es muss ein DSN basierter ODBC connection string benutzt werden. Andere Konfigurationen werden nicht funktionieren.

InventoryContentXPath für das Baramundi-Backend

Die Basis-Erweiterung von ConfigItem-Klassen und die Benutzung der InventoryContentXPath-Parameter werden im Kapitel "*KIX SysConfig/KIX Professional/InventorySync*" beschrieben. Um die relevanten Daten zu analysieren, steht ein Console-Script bereit:

```
Admin::ITSM::InventorySync::DumpBaramundiData
```

Dies ist besonders hilfreich, um den korrekten XPath bestimmen zu können. Mit dem Parameter „*--source*“ wird die ID der Source angegeben, mit welcher das Script kommunizieren soll. Ein Aufruf mit dem Parameter „*--list-clients*“ zeigt eine Liste der in der konfigurierten Source vorhandenen Geräte.

Der Parameter „*--client-id*“, dem der Name des entsprechenden Gerätes übergeben wird, erzeugt die Ausgabe der ermittelten Datenstruktur. Aus dieser können anschließend die relevanten XPath-Angaben erstellt werden.

Backend „Baramundi“

Standardmäßig wird folgende Information zu den Daten der unterschiedlichen Hardware-Scans (Standard und WMI) hinzugefügt:

GeneralInformation

-Manufacturer

-ModelName

-OperatingSystem

-CurrentUser

-PrimaryIP

-PrimaryMAC

-TimeZone

-MACList

Backend „BaramundiMD“ (Mobile Devices)

Die Daten der mobilen Endgeräte werden in Baramundi anders verwaltet als die Daten der nicht-mobilen Endgeräte. Daher unterscheidet sich die von diesem Backend gelieferte Datenstruktur signifikant von der des Backends „Baramundi“.

Es werden folgende Daten aus Baramundi bereitgestellt:

- Übersicht
 - Allgemein
 - Betriebssystem
 - Netzwerk
- Geräteinventur
 - Geräteinformationen
 - Einschränkungen
 - Sicherheitseinstellungen
 - Installierte Wi-Fi-Konfigurationen
- Installierte Apps (inkl. System-Apps)

Für die detaillierte Auflistung der gelieferten Daten sei auf das mitgelieferte Console-Script verwiesen (siehe „InventoryContentXPath“).

Standard Hardware Scans

Die Struktur und der Inhalt von Hardware Inventory-Daten, die vom Baramundi-Backend zurück gegeben werden, ist nahezu identisch zu den Inhalten der Baumansicht für jeden Hardware Inventory-Scan in Baramundi. Es hat folgende Form:

- Central Processor Unit(s)
 - <Liste von Attributen für jede CPU>
- Motherboard
 - <Liste von Attributen für jedes Motherboard>
- Memory
 - <Liste von Attributen für jeden RAM-Slot>
- Video Adapter
 - <Liste von Attributen für jeden Video-Adapter>
- Monitor
 - <Liste von Attributen für jeden Monitor>

- Drives::Floppy
<Liste von Attributen für jedes Floppy-Laufwerk>
- Drives::IDE Drives
<Liste von Attributen für jedes IDE-Laufwerk>
- Audio
<Liste von Attributen für jedes Audiogerät>
- Network
<Liste von Attributen für jedes Netzwerkgerät>
- Ports
<Liste von Attributen für jeden Port>

WMI Hardware Scans

Die Struktur von WMI-Scans unterscheidet sich in Baramundi von den Standard-Scans. Deswegen werden die Daten in InventorySync in eine Struktur gemappt, die ähnlich der Struktur der Standard-Scans ist. Es hat grundsätzlich die folgende Form, wo die Attribute eines jeden Punktes mit den in Baramundi angezeigten Spalten übereinstimmen:

- Central Processor Unit(s)
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_Processor*"
 - <Liste von Attributen für jede CPU>
- BIOS
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_Bios*"
 - <Liste von Attributen für jeden BIOS-Node>
- Motherboard
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_BaseBoard*"
 - <Liste von Attributen für jedes Motherboard>
- Memory
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_PhysicallyMemory*"
 - <Liste von Attributen für jeden RAM-Slot>
- Video Adapter
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_VideoController*"
 - <Liste von Parametern für jeden Video-Adapter>

- Monitor
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_DesktopMonitor*"
 - <Liste von Attributen für jeden Monitor>

- Drives::Floppy
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_FloppyDrive*"
 - <Liste von Attributen für jedes FloppyDrive>

- Drives::CDROM
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_CDROMDrive*"
 - <Liste von Attributen für jedes CDROM-Laufwerk>

- Drives::PhysicalDisk
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_DiskDrive*"
 - <Liste von Attributen für jede Festplatte>

- Drives::LogicalDisk
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_LogicalDrive*"
 - <Liste von Attributen für jedes logische Laufwerk>

- Network
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_NetworkAdapterConfiguration*"
 - <Liste von Attributen für jedes Netzwerkgerät>

- Ports
 - Bezieht sich auf den Baramundi-Knoten "*Win32_PortConnector*"
 - <Liste von Attributen für jeden Port>

Wenn Baramundi keine detaillierten Attribute für ein Gerät enthält, wird dieses Gerät ignoriert.

Software scans

Jede Software Struktur wird durch die einzigartige Software-GUID (Globally unique identifier) identifiziert und enthält die folgenden Attribute:

- Name
- Producer
- Version

Xpath-Struktur und Beispiele

Der Xpath für Baramundi hat folgende Struktur:

- Hardware Xpath: HW/<node>/<attribute>
- Software Xpath: SW/<guid>/<attribute>

Typische Xpath für Baramundi können so aussehen:

HW/Central Processors\\(s\\)/CPU Brand Name to get the name attribute of each processor

HW/Drives::IDE Drives/Drive Model to get the model attribute of each harddisk drive

SW/.*/Name to get the name of the software, regardless of its GUID